

An die  
Gemeinde Ganderkesee  
Frau Bürgermeisterin Gerken  
Mühlenstr. 2  
27777 Ganderkesee

**Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
im Gemeinderat Ganderkesee**

Dr. Volker Schulz-Berendt

Habbrügger Weg 1  
27777 Ganderkesee

www.Gruene-Ganderkesee.de  
mail: info@gruene-ganderkesee.de

30. November 2017

**Antrag:**

**Ankauf von Flächen zur ökologischen Aufwertung**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat der Gemeinde Ganderkesee stellt folgenden Antrag:

- **im Haushalt 2018 werden 200.000 € bereitgestellt, um Flächen zu erwerben, die unter ökologischen Gesichtspunkten entwickelt werden**
- **es wird angestrebt, auch in den folgenden Jahren Mittel in entsprechender Höhe bereit zu stellen**

**Begründung:**

Im Haushalt 2018 sind, wie in den Vorjahren, Mittel zum Ankauf ökologisch wertvoller Flächen (20.000 €), zur Anlegung von Hecken und Anpflanzungen (15.000 €) sowie für Naturschutzmaßnahmen (10.000 €) vorgesehen. Zum Ankauf von Flächen, deren ökologischer Zustand verbessert werden soll, stehen außerdem Gelder auf dem Ökokonto zur Verfügung, die aus Einnahmen für Ersatzmaßnahmen resultieren.

Wie aus Beobachtungen, u.a. von Vertretern des Naturschutzbundes (Nabu), hervorgeht, reichen die mit den von der Gemeinde Ganderkesee aufgewendeten Mittel (s.o.) durchgeführten Naturschutzmaßnahmen nicht aus, um den Rückgang der Vogelbestände, bedingt durch ein unzureichendes Nahrungsangebot aufgrund des massiven Insektensterbens, zu stoppen bzw. umzukehren. Auch Imker beklagen inzwischen Einbußen bei ihren Bienenvölkern, denen nicht nur bei der Produktion von Honig, sondern auch bei der Bestäubung von Feldfrüchten, eine essenzielle Bedeutung zukommt.

Die Ursachen für diese dramatischen Entwicklungen liegen in der derzeitigen Flächennutzung, wobei von den 13.800 ha Gemeindefläche ca. 67% landwirtschaftlich und 13% für Wohn-, Gewerbe- und Verkehrsflächen in Anspruch genommen werden. Die intensive, durch Mineraldüngung und den Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln geprägte Landwirtschaft sowie die Versiegelung des Bodens durch Gebäude, Pflasterungen, Straßen und Plätze sind verantwortlich für das beschriebene Sterben von Insekten und den Rückgang der Vogelpopulationen. Entscheidungen wie jüngst die Freigabe des Glyphosateinsatzes im Acker- und Gartenbau durch die Europäische Union unter Zustimmung des Bundeslandwirtschaftsministers lassen erwarten, dass sich der Naturzustand in der Gemeinde Ganderkesee weiter verschlechtern wird, wenn nicht umgehend Gegenmaßnahmen eingeleitet werden.

Der Einsatz der o.g. finanziellen Mittel ist bei weitem nicht ausreichend um den beschriebenen Trend der Naturzerstörung in der Gemeinde Ganderkesee zu stoppen und beruht im Falle der Einnahmen auf dem Ökokonto zum größten Teil darauf, dass durch die Ausweisung von Bau-, und Gewerbegebieten Flächen dem Naturhaushalt entzogen werden. Die Fraktionsmitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN halten es deshalb für erforderlich, weitere Mittel bereit zu stellen, um Flächen zu erwerben und ökologisch zu entwickeln oder diese einer natürlichen Sukzession zu überlassen.

Mit freundlichen Grüßen

.....

(Dr. Volker Schulz-Berendt)

Fraktionsvorsitzender